

STELLENAUSSCHREIBUNG

(Kennziffer 1651)

Im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums des Innern, Abteilung 3 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Landespolizeipräsidium -, ist bei der **Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)** zum 1. Februar 2026 die Stelle der

Leitung (m/w/d) des Rektoratsbüros

unbefristet zu besetzen. Dienstort ist Rothenburg/O.L.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete, die sich bereits in einem unbefristeten Dienstverhältnis zum Freistaat Sachsen befinden.

Die Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) bietet das Bachelor- und das erste Studienjahr des Masterstudiums der Fachrichtung Polizei an und ist für die Ausbildung an den Polizeifachschulen, die zentralen Fortbildungen der Polizeibediensteten des Freistaates Sachsen sowie die gesamte Nachwuchswerbung und -gewinnung verantwortlich. Mit dem Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS) besteht zudem ein inter- und multidisziplinäres Forschungsinstitut, das sich der anwendungsorientierten Polizei- und Sicherheitsforschung widmet. Das Rektoratsbüro der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) unterstützt die Hochschulleitung im Bereich der Hochschulentwicklung bei der strategischen Ausrichtung der Hochschule.

Zu Ihren Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Vorgesetzter aller Bediensteten des Rektoratsbüros,
- Gewährleistung der ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Dienstaufgaben des Rektoratsbüros,
- Führungsunterstützung des Rektors in Angelegenheiten der Fachhochschulleitung,
- Koordinierung grundsätzlicher akademischer Angelegenheiten,
- Koordinierung und Sicherstellung der Hochschulentwicklung,
- Koordinierung und Sicherstellung des Digitalisierungsprozesses,
- Koordinierung und Sicherstellung der internationalen Zusammenarbeit sowie
- Verantwortlichkeit für die Vor- und Nachbereitung von Gremiensitzungen der PolFH.

Die Leitung (m/w/d) des Rektoratsbüros ist dem Rektor der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) nachgeordnet.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte unter der Kennziffer **1651** bis **29. Dezember 2025**

an das
SÄCHSISCHE
STAATSMINISTERIUM DES
INNERN
Referat 35
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

bzw. per E-Mail als pdf-Datei an
Bewerbungen@smi.sachsen.de

Informationen zum Zugang für verschlüsselte/signierte E-Mails/elektronische Dokumente sowie De-Mail finden Sie unter www.smi.sachsen.de/kontakt.html

Zusätzlich werden Sie gebeten, mit der Bewerbung Ihre Zustimmung zur Einsicht in Ihre Personalakte zu erteilen.

Datenschutzrechtliche Informationen zur Bewerberdatenverarbeitung finden Sie auf unserer Internetseite www.smi.sachsen.de unter der Rubrik Datenschutz – Bewerberdatenverarbeitung – Formular Informationspflicht Bewerberdatenverarbeitung für Ausschreibungen der Abteilung 3.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen für Fragen steht Herr Otto, Tel. 0351/564-33515 zur Verfügung.

Sie können sich bewerben, wenn Sie:

- sich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 14 SächsBesG der Laufbahngruppe 2, zweite Einstiegsebene der Fachrichtung Polizei (LG 2.2 Pol) befinden,
- mindestens jeweils zweijährige Erfahrungen auf wenigstens zwei unterschiedlichen Dienstposten der LG 2.2 Pol haben (davon eine Stabs- oder Lehrverwendung sowie eine Linienverwendung¹, mindestens eine der Verwendungen hat zudem Vorgesetztenfunktion zu beinhalten; bei einer Verwendung im Ausland, in einer obersten Staatsbehörde, bei einem anderen Dienstherrn sind einjährige Erfahrungen ausreichend) und
- über mehrjährige Führungserfahrung verfügen.

Zur Wahrnehmung der Aufgaben werden neben einer besonderen fachlichen Kompetenz die Fähigkeit zu methodischem Vorgehen, ein hohes Maß an Selbstkompetenz, Führungskompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Adressatengerechtigkeit erwartet.

Der Dienstposten ist nach Besoldungsgruppe A 15 Sächsisches Besoldungsgesetz (SächsBesG) bewertet.

Wir bieten Ihnen:

- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- Zahlung vermögenswirksamer Leistungen,
- ein Jobticket der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen,
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen Weiterentwicklung,
- die Teilnahme an Maßnahmen des Behördlichen Gesundheitsmanagements und
- die Möglichkeit, mit dem hochschuleigenen Forschungsinstitut zusammenzuwirken.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Frauen werden ebenfalls ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Auf die bevorzugte Berücksichtigung nach Maßgabe des Sächsischen Gleichstellungsgesetzes wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

¹ Ausnahmen gemäß Punkt II Nr. 2 Buchst. B) des Schreibens des Sächsischen Staatsministeriums des Innern vom 20. Dezember 2019, Az.: 35-0301/36/2, möglich